



Projektgruppe UniKOMET mit KOMET-Projektteam am 25.10.2016 in Weimar (Foto BUW/Till Mayer)

UniKOMET an der Bauhaus-Universität gestartet

Seit Juni dieses Jahres begleitet die Professur Raumplanung und Raumforschung der Bauhaus-Universität 8 Gemeinden des Ilmkreises im Rahmen eines Bundesmodellprojektes unter dem Namen „KOMET“ dabei, gemeinsame Ansätze zum Umgang mit den Folgen des auch hier spürbaren demographischen Wandels zu entwickeln. „KOMET“ – Kooperativ Orte managen im Biosphärenreservat Vessertal-Thüringer Wald ein durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Verbundvorhaben vom Landkreis, der Bauhaus-Universität Weimar sowie dem Biosphärenreservat Vessertal-Thüringer Wald. Seit Ende Oktober beschäftigen sich nun auch 22 Studierende der Urbanistik an der Bauhaus-Universität Weimar mit diesem Thema. Die angehenden Planerinnen und Planer werden im Rahmen ihres Planungsprojekts „UniKOMET – Klein in die Zukunft“ den KOMET-Raum aus ihrer Perspektive in den Blick nehmen.

Ziel der jungen überwiegend Neu-ThüringerInnen ist es, Vorschläge für gemeinsame Ansätze der beteiligten Kommunen zu erarbeiten, die auch künftig attraktive Lebensbedingungen in den Orten ermöglichen.

Dazu werden die Studierenden Anfang Dezember direkt im KOMET-Raum arbeiten. Zudem ist in Zusammenarbeit mit dem KOMET-Projektteam die Durchführung einer Befragung geplant, um so in einem ersten Schritt die Erfahrungen der Bewohnerinnen und Bewohner kennen zu lernen. Die Ergebnisse von UniKOMET werden die Studierenden Anfang 2017 vorstellen können.

Ansprechpartnerin Bauhaus-Universität Weimar

Britta Trostorff

Belvederer Allee 5, 99425 Weimar

britta.trostorff@uni-weimar.de

Tel.: 03643-582628

Ansprechpartner des Landratsamtes Ilm-Kreis zum Projekt

„KOMET- Kooperativ Orte managen im Biosphärenreservat Vessertal – Thüringer Wald“

Projektkoordinator

René Wazilowsky

Modellraumbüro „KOMET“, Markt 13, Großbreitenbach

Tel.: 036781/249214

E-Mail: r.wazilowsky@ilm-kreis.de